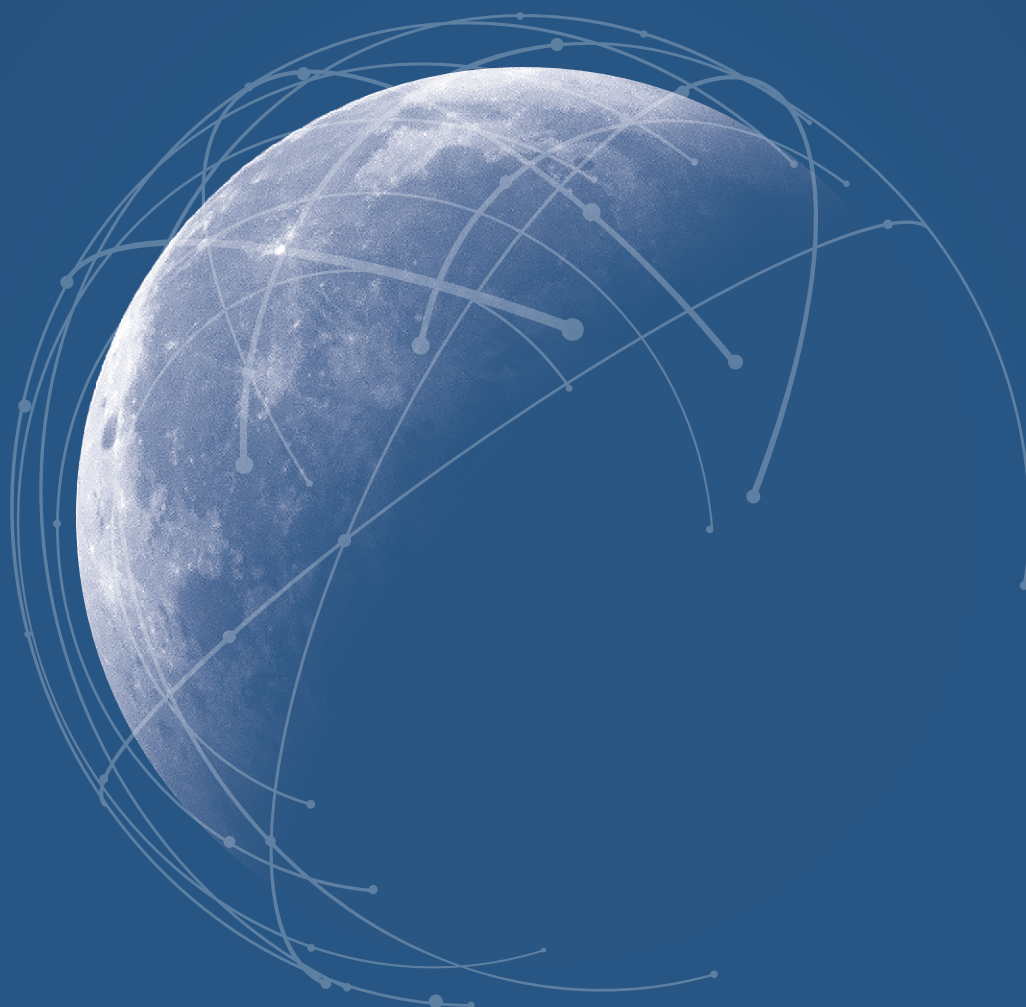




6-MONATS-ZWISCHENBERICHT

2026

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q2/2026	Q2/2025	6M/2026	6M/2025
Umsatzerlöse	329.195	307.687	600.140	536.957
Gesamtleistung	348.682	321.142	627.944	563.530
EBITDA	10.646	24.269	36.372	41.611
Bereinigtes EBITDA	33.049	25.949	60.391	45.942
EBIT	-349	14.527	14.840	22.194
Bereinigtes EBIT	22.054	16.207	38.859	26.525
EBT	-5.923	11.617	7.803	17.437
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	-5.136	7.123	4.758	10.862
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,27	0,37	0,25	0,57
Bilanzsumme per 30. Juni	2.113.478	1.568.917	2.113.478	1.568.917
Eigenkapital per 30. Juni	915.640	427.241	915.640	427.241
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-82.018	-6.960	-194.520	-107.535
Auftragsbestand per 30. Juni	3.303.843	3.067.486	3.303.843	3.067.486
Mitarbeitende per 30. Juni	4.094	3.552	4.094	3.552

in TEUR	6M/2026	Q1/2026	6M/2025	Q1/2025
Free Cashflow	-210.478	-119.277	-117.713	-106.519
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	-116.505	253.987	257.500	229.069
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	-187.379	182.969	180.595	152.123
CapEx	17.258	7.466	11.480	6.562
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	7.820	1.788	8.778	4.318



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir blicken auf ein sowohl auf organisatorischer als auch operativer Ebene ereignisreiches zweites Quartal zurück.

Seit einiger Zeit beobachten wir einen einzigartigen Boom in der Raumfahrtbranche, getrieben durch geopolitische Verschiebungen, wachsende Verteidigungsbudgets und einen erneuerten europäischen Fokus auf technologische Souveränität. Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, das Grundkapital der OHB SE um EUR 1.613.023 zu erhöhen. Insgesamt sind der Gesellschaft durch diese Transaktion Bruttoerlöse in Höhe von EUR 484 Mio. zugeflossen. Die Nettoerlöse sollen für die Industrialisierung, den Ausbau von Kapazitäten, die Nutzung von M&A-Chancen und Investitionen in Trägerraketen und Anlagen sowie verschiedene Zukunftsprogramme genutzt werden.

Wir haben im vergangenen Quartal durch die Kapitalerhöhung allerdings nicht nur unsere finanzielle Basis gestärkt. Durch gleich mehrere Partnerschaften haben wir auch die Voraussetzungen geschaffen, um weiterhin vom Boom der Raumfahrtbranche zu profitieren. Wir werden unter anderem gemeinsam mit Rheinmetall daran arbeiten, der Bundeswehr im Zuge von SATCOMBw Stufe 4 eine leistungsfähige, geschützte und dauerhaft verfügbare Kommunikationsarchitektur zu liefern. Damit wollen wir einen Beitrag zur Stärkung der technologischen Souveränität Europas und der sicherheitspolitischen Handlungsfähigkeit Deutschlands leisten. Das gemeinsam mit dem Unternehmen Helsing gegründete Joint Venture „KIRK“ wird mit den weiteren Partnern Hensoldt und Kongsberg Defence & Aerospace ein weltraumbasiertes taktisches Überwachungs-, Aufklärungs- und Zielerfassungssystem entwickeln, mit dem Ziel, eine kritische Fähigkeitslücke auf dem modernen Gefechtsfeld zu schließen. Darüber hinaus beabsichtigen wir gemeinsam mit Dassault Aviation das Mehrzweck-Raumfahrzeug VORTEX-S für die Europäische Weltraumorganisation ESA zu entwickeln.

Eines unserer strategischen Ziele der vergangenen Jahre ist das Vorantreiben der Internationalisierung des OHB-Konzerns. In diesem Zusammenhang möchten wir die Auswahl der Erdbeobachtungs-Mission SOVA-S zur Durchführung durch die Europäische Weltraumorganisation ESA herausstellen. Die Mission wird OHB Czechspace als Hauptauftragnehmer realisieren und damit zum ersten Mal in der noch jungen Unternehmensgeschichte diese Rolle übernehmen. Daneben konnte die erst im Frühjahr 2025 gegründete OHB SPACE UK mit ihrer Einbindung in die Mission EnVision den Grundstein für weiteres Wachstum legen. Das Unternehmen wird die vollständige Integration sowie die umfangreiche Testkampagne des EnVision-Satelliten verantworten. Das Team des Unternehmens soll bald auf über 100 Personen anwachsen. Parallel dazu entsteht zur Vorbereitung auf das geplante Wachstum am Standort in Bristol aktuell einer der modernsten Reindräume Englands.

Unsere ordentliche Hauptversammlung am 8. Juni 2026 stellte ein weiteres wesentliches Ereignis im zweiten Quartal dar. Alle zur Abstimmung gestellten Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit beschlossen. Unter anderem erhielten die Aktionärinnen und Aktionäre mit EUR 0,60 je Stückaktie für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende auf dem Niveau des Vorjahres. Außerdem wurde Dr. Theodor Weimer für drei Jahre als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt. Er folgt auf Claire Wellby, die ihr Mandat zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hat. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Claire Wellby für ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Auf operativer Ebene möchten wir zwei Fortschritte hervorheben: Im Projekt PLATO konnten wir die Umwelttestkampagne mit dem erfolgreichen Abschluss der Thermalvakuumtests beenden. Die Tests gehören zu den anspruchsvollsten Phasen der Qualifikation. Mit dem Abschluss erreicht das Projekt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum für den Januar 2027 geplanten Start. Außerdem wurde in Bremen mit den Arbeiten an der Raumsonde RAMSES begonnen. OHB realisiert die Entwicklung, die Integration und den Test der Sonde in nur 3,5 Jahren und damit in sehr kurzer Zeit. Dies ist von entscheidender Bedeutung, damit die Sonde ihr Missionsziel – die Beobachtung des Asteroiden Apophis bei seinem nahen Vorbeiflug an der Erde im Jahr 2029 – erreichen kann.

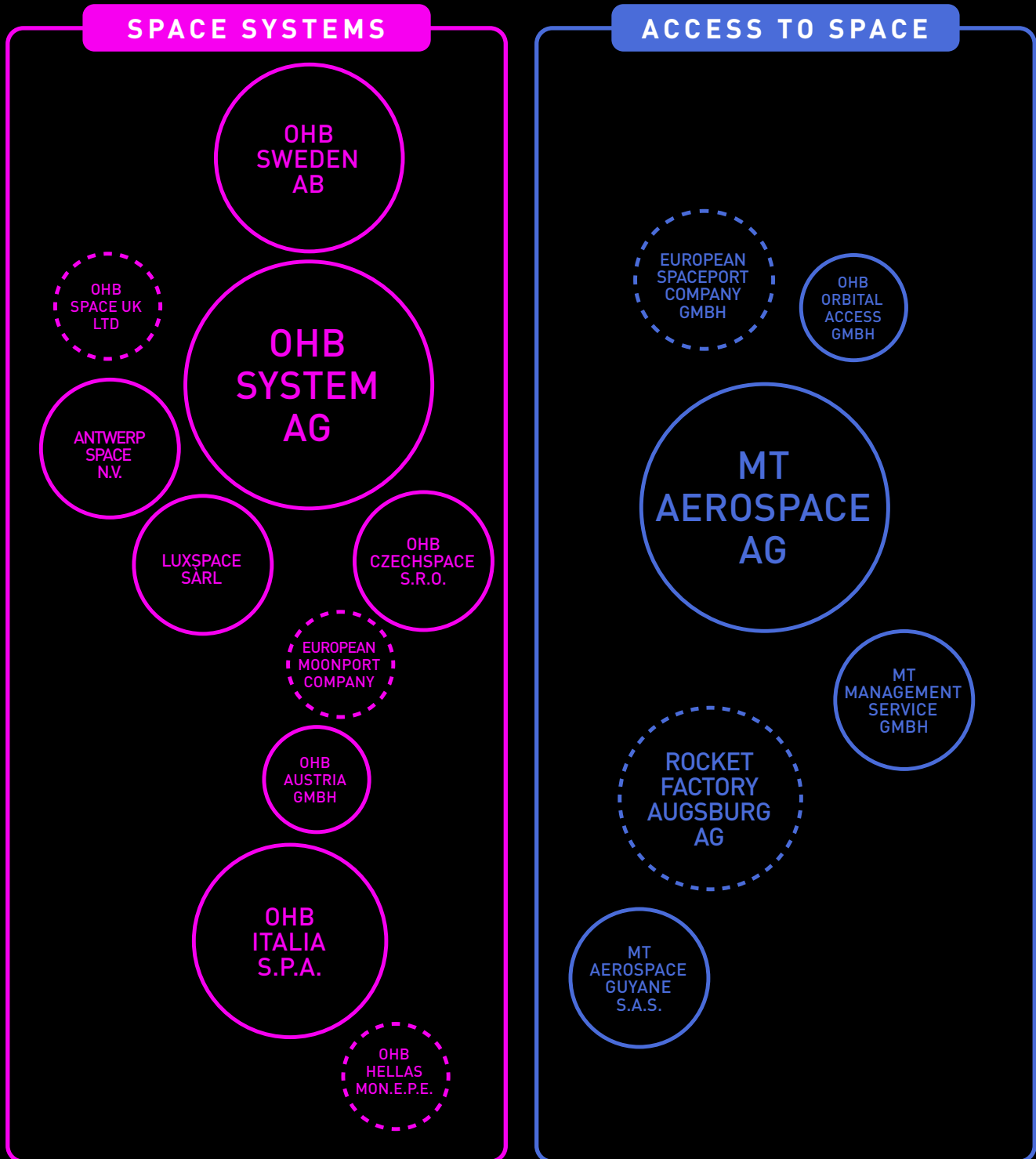
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von rund EUR 1.400 Mio. erwartet. Die bereinigte EBITDA-Marge soll einen Wert zwischen 10,5% und 11,0% erreichen. Damit bestätigen wir die Guidance für das Jahr 2026. Wir sehen uns gut aufgestellt, um unsere strategischen mittelfristigen Ziele von einer Gesamtleistung von mehr als EUR 4,0 Mrd. und einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 13% zu erreichen.

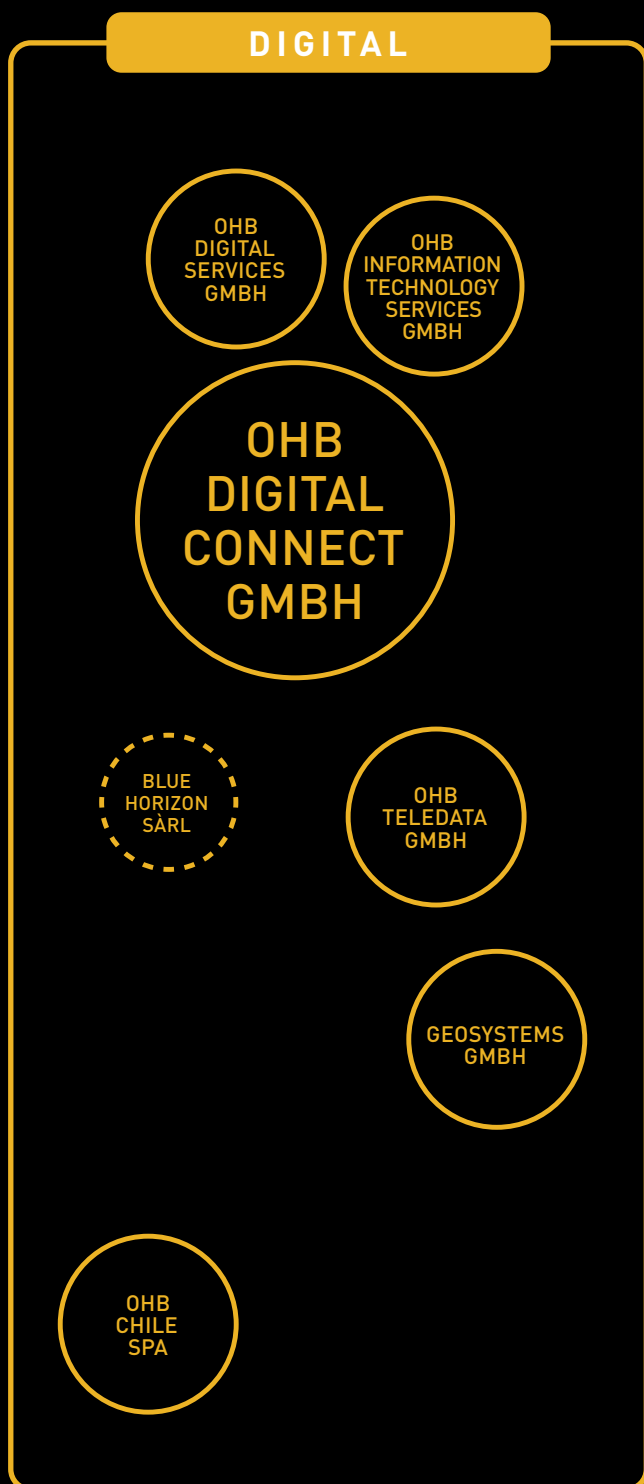
Bremen, 6. August 2026

Der Vorstand

DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Vorreiter der Raumfahrt und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Technologieführerschaft in der Raumfahrtindustrie sowie langjährigen Kundenbeziehungen, hat sich der OHB-Konzern hervorragend für den internationalen Wettbewerb im schnell wachsenden Markt für weltraumbasierte Lösungen aufgestellt. Mit ihren Standorten in wichtigen ESA-Mitgliedsländern ist die Gesellschaft für die zunehmende Industrialisierung der Branche und die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen herausragend positioniert. Diese Positionierung ermöglicht langjähriges, profitables Wachstum und eine starke Auftragslage.





SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtssysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten sowohl zur zivilen als auch militärischen Nutzung in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung, Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

ACCESS TO SPACE

Mit dem Segment ACCESS TO SPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen durch das Start-up Rocket Factory Augsburg sowie die Zulieferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, für das europäische Ariane-Programm und verschiedene US-amerikanische Trägerraketen, ergänzen wir durch Launch-Services. Den kostengünstigen und weltweit verfügbaren Zugang zum All realisieren wir durch die Entwicklung und Bereitstellung von Startplatzinfrastrukturen an Land und auf See für verschiedene Trägerraketen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung eines souveränen europäischen Zugangs zum All.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfrastruktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit dem Satellitenbetrieb, KI-gestützter Datenverarbeitung und Downstream-Services zur Erdbeobachtung helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

Beteiligungsquote:
Jeweils 100 %

Davon abweichend:

- MT Management Service GmbH: 70,0 %
- Rocket Factory Augsburg AG: 56,8 %
- OHB Digital Services GmbH: 74,9 %

🌀 🌀 🌀 = nicht konsolidiert

DIE OHB-AKTIE

OH B-AKTIE SETZT POSITIVE ENTWICKLUNG IM ZWEITEN QUARTAL FORT

Sowohl die Vergleichsindizes als auch die OHB-Aktie setzten ihre positive Entwicklung im Jahresverlauf im vergangenen Quartal fort. Die OHB-Aktie zeigte dabei eine weniger dynamische Entwicklung, demonstriert auf Jahressicht aber dennoch relative Stärke.

Nach sechs Monaten schloss der deutsche Leitindex DAX bei 24.996 Punkten, was einen Zuwachs von rund 2% seit Jahresbeginn bedeutet. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, erhöhte sich im gleichen Zeitraum mit rund 6% auf höherem Niveau. Die Branchenindizes STOXX Europe Aerospace & Defense und Euronext Helios Space verzeichneten nach sechs Monaten Zuwächse von rund 3% bzw. rund 21%.

Dagegen erhöhte sich der Wert der OHB-Aktie im Vergleich zum Jahresende 2025 (EUR 116,50, Xetra) um rund 142% und erreichte zum Ende des zweiten Quartals einen Kurs von EUR 282,50 (Xetra). Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 26.205 Stücke am Tag (Xetra, Börse Frankfurt und Tradegate) nach 6.426 im Vorjahr.

HAUPTVERSAMMLUNG DER OHB SE BESCHLIESST DIVIDENDE AUF VORJAHRES-NIVEAU UND WÄHLT DR. THEODOR WEIMER IN DEN AUFSICHTSRAT

Während der Hauptversammlung am 8. Juni 2026 wurden alle zur Abstimmung gestellten Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre erhielten mit EUR 0,60 je Stückaktie für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende auf dem Niveau des Vorjahres. Einem entsprechenden Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat haben die Aktionärinnen und Aktionäre zugestimmt. Gleiches gilt für alle weiteren Beschlussvorschläge der Tagesordnung. Dabei handelte es sich im Einzelnen um die Billigung des Vergütungsberichts, die Entlastung der Organe Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, zum Abschlussprüfer, die Billigung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder, zwei neue Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. zur Gewährung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, über die Schaffung von jeweils einem Bedingten Kapital sowie über die entsprechenden Änderungen der Satzung sowie die Ergänzung des Genehmigten Kapitals 2025 sowie über die entsprechende Satzungsänderung.

Außerdem wurde Dr. Theodor Weimer für drei Jahre als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt. Er folgt auf Claire Wellby, die ihr Mandat zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hat.

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 61.985 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,3%.

IR-KONTAKT

Marcel Dietz

Investor Relations

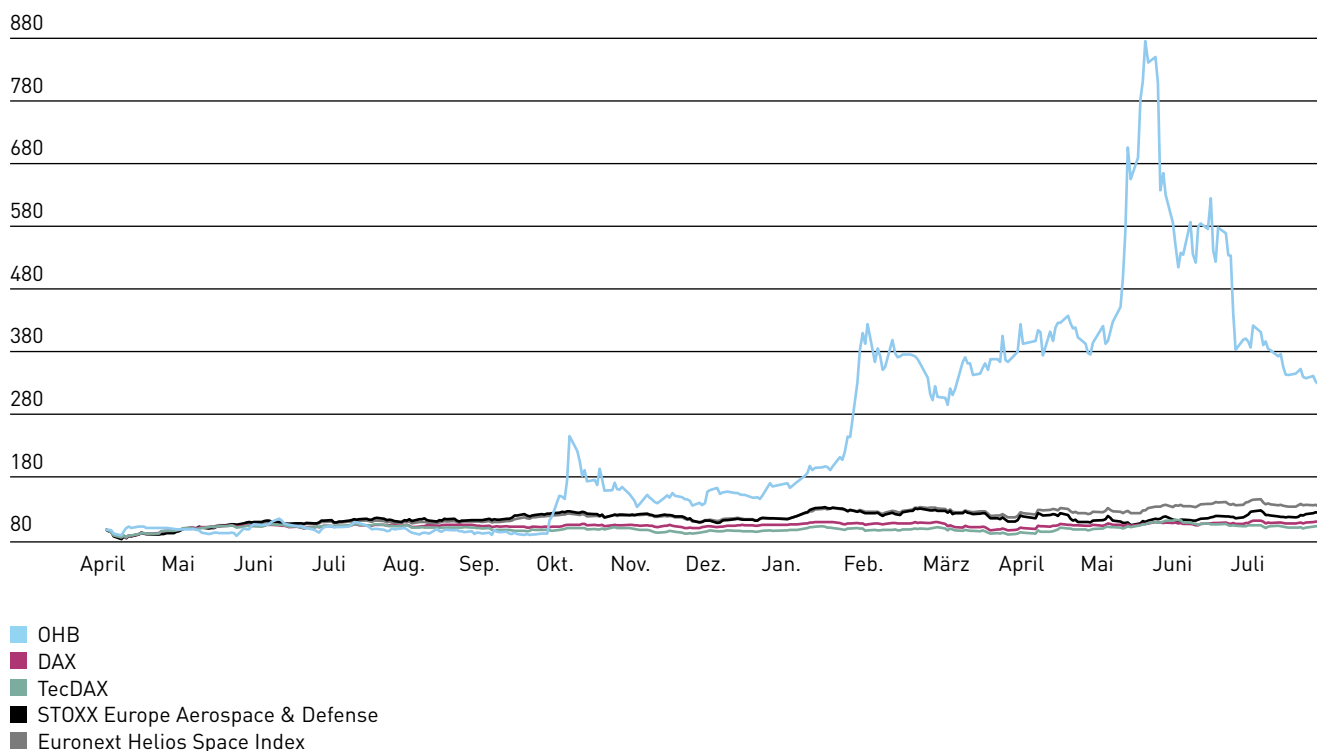
Telefon: +49 (0)421 2020 6426

E-Mail: ir@ohb.de



Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu ausgewählten Indizes

im Zeitraum vom 01.04.2025 – 31.07.2026 in %



Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
05.08.2026	Berenberg	358,00	kaufen
05.08.2026	Goldman Sachs	250,00	neutral
05.08.2026	Rothschild & Co Redburn	360,00	kaufen
04.08.2026	Jefferies	280,00	kaufen
01.07.2026	NuWays	340,00	kaufen

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	6M/2026	6M/2025
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	282,50	74,00
Höchstkurs, Xetra	684,01	87,11
Tiefstkurs, Xetra	118,33	45,84
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Börse Frankfurt, Tradegate)	26.205	6.426
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	5.882 Mio.	1.422 Mio.
Anzahl der Aktien	20.820.293	19.214.905

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. Juni 2026	Aktien	Veränderung in Q2
–	–	–

PRIVATPLATZIERUNG UND BEZUGSRECHTSKAPITALERHÖHUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Raumfahrtbranche erlebt derzeit einen einzigartigen Boom: Geopolitische Verschiebungen, wachsende Verteidigungsbudgets und ein erneuerter europäischer Fokus auf technologische Souveränität treiben die Nachfrage in genau jenen Bereichen, in denen OH B stark ist: Erdbeobachtung, Navigation, sichere Satellitenkommunikation, Aufklärung und Startinfrastruktur.

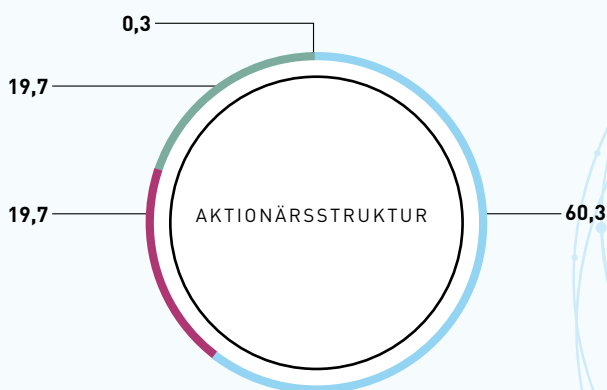
Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der OH B SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2025 durch die Ausgabe von bis zu 1.702.480 neuen Aktien gegen Bareinlagen in zwei Tranchen von 1.605.388 bzw. bis zu 97.092 neuen Aktien zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2026 gewinnberechtigt. Der Handel mit diesen neuen Aktien wurde am 26. Juni 2026 bzw. am 14. Juli 2026 aufgenommen.

Die Transaktion umfasste zwei Bausteine: eine Privatplatzierung bei institutionellen Investoren sowie ein anschließendes Bezugsrechtsangebot für bestehende Freefloat-Aktionäre. Die Hauptaktionäre der Gesellschaft – die Familie Fuchs sowie Orchid Lux HoldCo S.à r.l., ein

Unternehmen im indirekten Besitz von Gesellschaften, die von verbundenen Unternehmen der KKR & Co. Inc. beraten werden – verzichteten auf ihre Bezugsrechte. Dadurch konnten rund 94 % der neuen Aktien im Rahmen einer internationalen Privatplatzierung bei institutionellen Anlegern mittels eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens neben bestehenden Aktien aus dem Bestand von Orchid Lux HoldCo S.à r.l. platziert werden. Dieses Verfahren lief vom 22. Juni 2026 bis zum 24. Juni 2026 um 14:00 Uhr MESZ. Nach der Privatplatzierung konnten bestehende Minderheitsaktionäre mit Bezugsrechten oder Käufer von Bezugsrechten während der Bezugsrechtsfrist vom 25. Juni bis zum 8. Juli 2026 neue Aktien zeichnen. Der Bezugspreis entsprach dem Platzierungspreis von EUR 300 je Aktie. Das Bezugsverhältnis betrug 45:4: Je 45 bestehende Aktien berechtigten zur Zeichnung von vier neuen Aktien. Insgesamt entfielen 5,70 % der neuen Aktien, was 97.092 Aktien entspricht, auf dieses Bezugsrechtsangebot. Die Bezugsrechte waren vom 25. Juni bis zum 3. Juli 2026 an der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar. Bis zum Ende der Bezugsperiode wurden von diesen Aktionären oder Käufern von Bezugsrechten Bezugsrechte für 7.635 neue Aktien ausgeübt. Nicht ausgeübte oder nicht veräußerte Bezugsrechte sind wertlos verfallen.

Aktionärsstruktur der OH B SE

zum Zeitpunkt des Abschlusses der Aktienplatzierung im Juni in %



Gesamtanzahl der Aktien: 20.820.293

- Familie Fuchs (12.560.846 Aktien)
- Orchid Lux HoldCo S.à r.l. (4.108.683 Aktien)
- Streubesitz (4.088.779 Aktien)
- Eigene Aktien (61.985 Aktien)

»Die Transaktion wird es uns ermöglichen, unser Wachstum gemeinsam mit bestehenden und neuen Investoren voranzutreiben, die Teil der strategischen Unabhängigkeit Europas im Weltraum sein möchten.«

Marco Fuchs
Vorstandsvorsitzender

Nach Abschluss der Transaktion behält KKR mit rund 20 % die Mehrheit seiner Beteiligung und bleibt damit weiterhin ein Investor von OHB. Die Familie Fuchs hat keine Aktien abgegeben und bleibt mit rund 60 % der Aktien Mehrheitsaktionärin von OHB.

Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe der neuen Aktien beider Tranchen betragen rund EUR 484 Mio. und sind vollständig OHB zugeflossen. Die Nettoerlöse sollen für die folgenden Schwerpunkte eingesetzt werden: OHB wird die Industrialisierung weiter vorantreiben, Kapazitäten ausbauen und attraktive M&A-Optionen im Zuge der Konsolidierung des europäischen Raumfahrtmarkts verfolgen. Darüber hinaus sollen Investitionen in Trägerraketen und Anlagen sowie Zukunftsprogramme in den Bereichen Mondexploration, Low-Earth-Orbit-Missionen und weitere Anwendungen getätigt werden können.

Deutsche Bank, Goldman Sachs, J.P. Morgan, KKR Capital Markets und Rothschild & Co Redburn fungierten als Joint Global Coordinators und zusammen mit Berenberg, COMMERZBANK, Jefferies und UniCredit ebenfalls als Joint Bookrunners.



EUR 484 Mio.
Bruttoerlöse aus
der Transaktion

UNSERE WICHTIGSTEN INVESTITIONSBEREICHE

INDUSTRIALISIERUNG

Umfangreiche Investitionen in Produktionsanlagen, zur Ermöglichung starken Wachstums durch fortlaufende Industrialisierung

M&A-CHANCEN

Starke Marktkonsolidierung führt europaweit zu Veränderungen in der Dynamik der Lieferketten und bietet erkennbare Möglichkeiten für M&A-Aktivitäten

ZUKUNFTSPROGRAMME

Verschiedene konkrete Projekte, darunter Mondforschung, LEO-Wirtschaft, Vortex-S und Pionieranwendungen

TRÄGERRAKETEN

Co-Finanzierung für RFA als eines von vier für die European Launcher Challenge ausgewählten Unternehmen – mit dem Ziel, sich als europäischer Marktführer im Bereich Microlauncher zu etablieren

ALLGEMEINE UNTERNEHMENSZWECKE

12. Mai 2026

OHB SPACE UK feiert einjähriges Bestehen

Im Beisein hochrangiger Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Raumfahrt, feierte OHB das einjährige Bestehen seiner britischen Tochtergesellschaft OHB SPACE UK. Seit der Expansion in das Vereinigte Königreich im Frühjahr 2025 hat sich der Standort in Bristol dynamisch entwickelt und ist zu einem festen Bestandteil der internationalen Wachstumsstrategie des Konzerns geworden.





18. Mai 2026

Capital Markets Update

Während des Capital Markets Updates gaben Vertreter der Gesellschaft einen umfassenden Überblick zu aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen. Die Präsentationen boten Einblick in die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die geplanten Maßnahmen für nachhaltiges profitables Wachstum.





8. Juni 2026

Virtuelle Hauptversammlung

Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Robert Wethmar berichteten Vorstand und Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf und beantworteten die Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre. Außerdem wurde Dr. Theodor Weimer als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt. Er folgt auf Claire Wellby, die ihr Mandat zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hat.





10. bis 14. Juni 2026

Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Konzerngesellschaften tauschten sich unter dem Motto „Pioneering Aerospace“ mit Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Raumfahrtagenturen, Wissenschaft und Industrie zu Anwendungsmöglichkeiten und dem Nutzen von Raumfahrtlösungen aus.

Bei seinem Besuch sprach Bundeskanzler Friedrich Merz mit Marco Fuchs (CEO, OHB SE), Sabine von der Recke (Vorständin, OHB System AG) und Dr. Stefan Brieschenk (COO, Rocket Factory Augsburg AG) unter anderem zum unabhängigen deutschen und europäischen Zugang zum All, über aktuelle Launcher-Initiativen sowie den Ausbau der Startplatzinfrastruktur in Europa.





26. Juni 2026

Bell Ringing an der Deutschen Börse

Mit dem Läuten der Börsenglocke im Handelssaal der Deutschen Börse in Frankfurt schlägt OHB ein weiteres Kapitel auf. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen konsequent zu Europas führender reiner Raumfahrt-firma entwickelt – aus eigener Kraft, mit starken Partnern wie KKR und mit klarem Kurs. Diesen Weg geht OHB nun weiter, gemeinsam mit bestehenden und neuen Investoren, die die Vision des Unternehmens für die Zukunft der europäischen Raumfahrt teilen.





30. Juni 2026

45-jähriges Jubiläum

Mit einem großen Fest an allen Standorten in Deutschland, Europa und weltweit hat OHB das 45-jährige Bestehen gefeiert. Aus einer kleinen Hydraulikwerkstatt im Hemelinger Hafen in Bremen hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der führenden Akteure der europäischen Raumfahrt entwickelt.

Trotzdem befindet sich das Unternehmen weiterhin mehrheitlich in Familienhand und blickt in eine Zukunft, in der die Raumfahrt als kritische Infrastruktur eine Schlüsselrolle für Kommunikation, Sicherheit, Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung spielt.



GESCHÄFTSVERLAUF

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 auf EUR 627,9 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 563,5 Mio.). EBITDA und EBIT erreichten Werte von EUR 36,4 Mio. (Vorjahr: EUR 41,6 Mio.) bzw. EUR 14,8 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte erreichten diese Ergebnisgrößen Werte von EUR 60,4 Mio. (Vorjahr: EUR 45,9 Mio.) bzw. EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 26,5 Mio.).

Gemeinschaftsunternehmen „OHB Rheinmetall Space Networks GmbH“ gegründet



OHB und Rheinmetall haben das Joint Venture „OHB Rheinmetall Space Networks GmbH“ mit Sitz in Bremen gegründet.

Dahinter steht das Ziel, der Bundeswehr im Zuge von SATCOMBw Stufe 4 eine leistungsfähige, geschützte und dauerhaft verfügbare Kommunikationsarchitektur zu liefern. Das neue Unternehmen soll dabei die Gesamtver-

antwortung übernehmen – von der Entwicklung und Integration über die Lieferung bis hin zum Betrieb, einschließlich IT-Sicherheit und Cyber Operation Center. Durch das System sollen Soldaten, Fahrzeuge, Plattformen und Drohnen vernetzt und Sprache, Daten und Echtzeitinformationen über alle Führungsebenen hinweg sicher übertragen werden.

Mit der Umsetzung in Deutschland stärken Rheinmetall und OHB die technologische Souveränität Europas und die sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit Deutschlands. Zudem positioniert sich das Gemeinschaftsunternehmen als leistungsfähiger Netzbetreiber, der seine Fähigkeiten perspektivisch auch in NATO-Partnerschaften sowie in das Framework Nations Concept einbringen kann.

Die erfolgreiche Umsetzung von SATCOMBw 4 erfordert ein starkes Netzwerk aus etablierten Industrieunternehmen, Mittelstand und Start-ups. Aus diesem Grund setzen OHB und Rheinmetall auf einen frühzeitigen und strukturierten Austausch mit Innovationspartnern. Ziel dabei ist es, aktuelle Anforderungen zu lösen und gleichzeitig Technologien sowie Unternehmen für zukünftige Ausbaustufen zu identifizieren.

Zu diesem Zweck veranstalteten beide Unternehmen unter anderem einen gemeinsamen „KMU- und Start-up-Day“, bei dem fast 80 kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Start-ups Gelegenheit hatten, ihre Kompetenzen und möglichen Beiträge für das Vorhaben vorzustellen. Ziel war darüber hinaus, möglichst früh den Aufbau eines leistungsfähigen industriellen Netzwerks für das Projekt voranzutreiben.

Helsing und OHB gründen Joint Venture „KIRK“ für taktische Aufklärung aus dem Weltraum

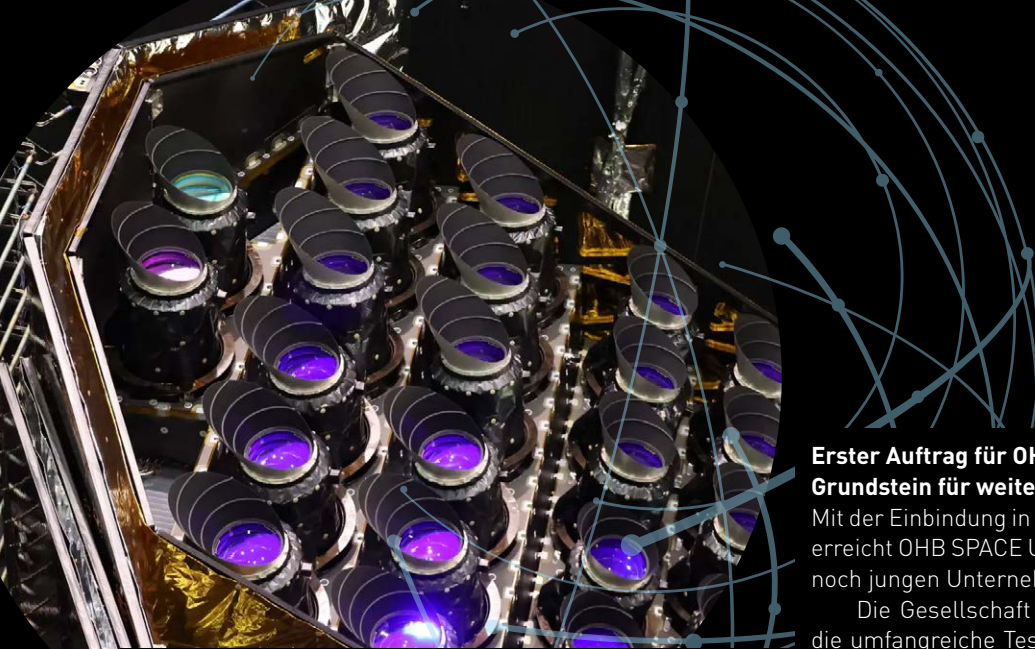
Helsing, das führende europäische Unternehmen für KI im Verteidigungssektor, und OHB, Europas führender Raumfahrtkonzern, schaffen ein Gemeinschaftsunternehmen zur Entwicklung eines weltraumbasierten taktischen Überwachungs-, Aufklärungs- und Zielerfassungssystems. Arbeitstitel des Projektes ist KIRK (Künstliche Intelligenz und Raumfahrt-Kompetenz). Zugleich übernehmen die beiden Unternehmen die gemeinsame Führung des Konsortiums von Helsing, Kongsberg Defence & Aerospace und HENSOLDT, dem OHB als neuer Partner beitrifft. Das Konsortium hat das Ziel, eine kritische Fähigkeitslücke auf dem modernen Gefechtsfeld zu schließen.

Der Weltraum ist zur entscheidenden Dimension moderner Kriegsführung geworden. Da traditionelle Aufklärung allein nicht mehr ausreicht, entwickelt das Konsortium eine weltraumbasierte taktische Überwachungs- und Aufklärungslösung und kombiniert diese mit einem KI-basierten Zielerfassungssystem. Das ermöglicht Zielerfassung in nahezu Echtzeit und bildet die Grundlage für den Einsatz moderner Abstandswaffen.

Das Konsortium arbeitet an einer radikalen Verkürzung der Latenzzeit zwischen Datenerfassung und Zielbekämpfung. Es setzt dafür auf einen softwarezentrierten Ansatz – unter anderem die Implementierung von KI zur Steuerung des Gesamtsystems und zur Verbesserung der Echtzeit-Fähigkeit durch Optimierungen bei den Onboard-Fähigkeiten. Die Satelliten selbst werden „software-defined“ entwickelt und werden dadurch neuen Bedrohungslagen dynamisch begegnen können.

Vorgesehen ist darüber hinaus eine gezielte Beteiligung von kleinen und mittelständischen Unternehmen und Start-ups. Die frühzeitige Integration von deren Lösungen soll Geschwindigkeit, technologische Souveränität und operative Leistungsfähigkeit entscheidend erhöhen. Zu diesem Zweck unterzeichnete das Konsortium auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin Absichtserklärungen mit sieben Raumfahrt-Start-ups und Mittelständlern. Die Vereinbarungen sind ein wichtiger nächster Schritt, um die Innovationskraft des deutschen und europäischen New-Space-Ökosystems gezielt einzubinden und so den Aufbau einer technologisch führenden und global wettbewerbsfähigen Raumfahrtindustrie zu beschleunigen.





PLATO-Sonde schließt Tests unter Weltraumbedingungen erfolgreich ab

Gemeinsam mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA hat OHB einen weiteren entscheidenden Schritt für die Wissenschaftsmission PLATO erreicht: Die umfangreichen Thermalvakuumtests des PLATO-Weltraumteleskops verliefen erfolgreich.

Bei diesen Tests wird eine Raumsonde Bedingungen ausgesetzt, wie sie später im Weltraum herrschen: extreme Temperaturen, starke Temperaturschwankungen und nahezu vollständiges Vakuum. Ziel ist es, nachzuweisen, dass alle Systeme und Instrumente auch unter diesen realitätsnahen Weltraumbedingungen zuverlässig funktionieren. Für Raumfahrtmissionen zählen sie zu den anspruchsvollsten Phasen der Qualifikation.

Dieser Meilenstein markiert den Abschluss der Umweltkampagne, in deren Rahmen die Robustheit des PLATO-Raumfahrzeugs unter den extremen Startbedingungen sowie für den Betrieb in der rauen Weltraumumgebung nachgewiesen wurde. In den kommenden Monaten werden weitere Tests durchgeführt, um die abschließende Qualifikationsprüfung zu bestehen und die Startbereitschaft des Raumfahrzeugs zu bestätigen. Der Start ist derzeit für Januar 2027 vorgesehen.

Das Weltraumteleskop PLATO wird nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems suchen. Mit Hilfe seiner 26 empfindlichen Kameras beobachtet PLATO viele Sterne gleichzeitig und erkennt winzige Helligkeitsschwankungen, die entstehen, wenn ein Planet vor seinem Stern vorbeizieht. So können neue Planeten entdeckt und ihre Eigenschaften untersucht werden. Ziel der Mission ist es, besser zu verstehen, wie Planetensysteme entstehen – und ob es im Universum Planeten gibt, die der Erde ähneln und möglicherweise lebensfreundlich sind.

»Ausgehend von einem rund 14-köpfigen Team plant OHB SPACE UK, in den kommenden fünf Jahren auf über 100 hochqualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure anzuwachsen.«

Erster Auftrag für OHB SPACE UK legt Grundstein für weiteres Wachstum

Mit der Einbindung in die ESA-Wissenschaftsmission EnVision erreicht OHB SPACE UK einen bedeutenden Meilenstein in der noch jungen Unternehmensgeschichte.

Die Gesellschaft wird die vollständige Integration sowie die umfangreiche Testkampagne des EnVision-Satelliten zur Qualifikation für den Einsatz im Weltraum verantworten. Die Unterzeichnung einer „Preliminary Authorisation to Proceed“ im Mai 2026 markierte den offiziellen Start des Projekts bei OHB SPACE UK. Das Vertragsvolumen wird sich auf rund EUR 24 Mio. belaufen.

Die EnVision-Mission wird eine umfassende Erforschung der Venus durchführen. Die ganzheitliche Analyse ihrer äußeren Erscheinung, ihrer geologischen Entwicklung und ihrer inneren Dynamik soll aufklären, wie sich die Venus zu einer lebensfeindlichen Treibhauswelt entwickeln konnte, ob sie jemals lebensfreundliche Bedingungen besaß und wie sich erdähnliche Planeten allgemein gebildet und entwickelt haben.

Ausgehend von einem rund 14-köpfigen Team plant OHB SPACE UK, bald auf über 100 hochqualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure anzuwachsen. Parallel dazu entsteht am neuen Standort Aztec West in Bristol derzeit einer der größten und modernsten Reinräume Englands. Dort sollen künftig institutionelle und kommerzielle Satelliten integriert und getestet werden. Darüber hinaus plant OHB am Standort die Entwicklung modernster Raumfahrttechnologien sowie den Aufbau von Systemfähigkeiten. Der Standort bietet mit seinem High-Tech-Cluster ideale Voraussetzungen für die Entwicklung innovativer und wettbewerbsfähiger Raumfahrtprodukte und -systeme.



Integrationsphase für Planetenverteidigungsmission RAMSES begonnen

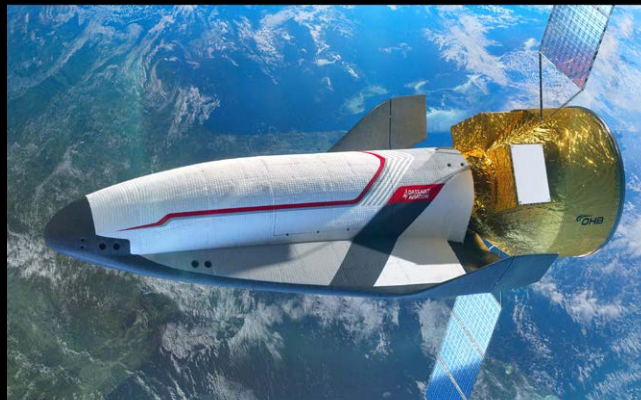
Im Reinraum von OHB in Bremen haben die Arbeiten an der europäischen Planetenverteidigungsmission RAMSES offiziell begonnen. RAMSES ist eine der zentralen Missionen im Bereich planetare Verteidigung der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Ziel ist es, den rund 375 Meter großen Asteroiden Apophis aus nächster Nähe zu untersuchen, insbesondere während seines extrem nahen Vorbeiflugs an der Erde am 13. April 2029. Das Projekt steht unter erheblichem Zeitdruck: Um den Asteroiden rechtzeitig zu erreichen, muss der Start der RAMSES-Sonde bereits im Frühjahr 2028 erfolgen. Während des Vorbeiflugs an der Erde können Forschende unter anderem erstmals live beobachten, wie ein Asteroid auf die Anziehungskraft unseres Planeten reagiert.

Technologisch basiert RAMSES auf der ESA-Mission Hera, die von der OHB System AG in nur vier Jahren entwickelt und gebaut wurde. Diese Hera-Heritage ermöglicht eine Umsetzung der RAMSES-Mission in Rekordzeit: Entwicklung, Integration und Tests der Sonde müssen in nur 3,5 Jahren erfolgen, um den Asteroiden rechtzeitig zu erreichen. Die ESA hat OHB Italia mit der Realisierung der Raumsonde als Hauptauftragnehmer beauftragt, Teile der Sonde werden bei OHB in Bremen gebaut.

Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin unterzeichnete OHB Italia den Vertrag für die Hyperspektralkamera HAMLET, ein zentrales Instrument der Mission.

Mit HAMLET kommt modernste europäische Sensortechnologie zum Einsatz: Sie analysiert die Oberfläche von Apophis in zahlreichen Spektralbereichen im nahen und kurzwelligen Infrarot. So liefert die Hyperspektralkamera hochauflösende Daten zu Zusammensetzung, Struktur und physikalischen Eigenschaften. Damit wird erstmals eine detaillierte mineralogische und geologische Untersuchung eines Asteroiden während eines erdnahen Vorbeiflugs möglich – ein entscheidender Schritt für Forschung und planetare Sicherheit.

RAMSES steht für Europas klaren Anspruch, bei der planetaren Verteidigung eine führende Rolle zu übernehmen – und für OHBs Fähigkeit, selbst unter hohem Zeitdruck hochkomplexe Missionen erfolgreich umzusetzen.



Dassault Aviation und OHB schließen Partnerschaft für Mehrzweck-Raumfahrzeug VORTEX-S

Dassault Aviation und OHB haben bekanntgegeben, dass sie beabsichtigen, ein gemeinsames Angebot für das Mehrzweck-Raumfahrzeug VORTEX-S bei der Europäischen Weltraumorganisation ESA einzureichen. Dieses soll sowohl den Hin- und Rücktransport von Fracht zu Raumstationen ermöglichen als auch autonome Free-Flyer-Missionen durchführen können.

Gemeinsam bilden Dassault Aviation als Hauptarchitekt des VORTEX-S sowie als globaler Integrator des Raumflugzeugs und OHB als Architekt und Integrator des Servicemoduls das Kernteam des vorgeschlagenen ESA-Projekts. Derzeit laufen Gespräche mit weiteren führenden europäischen Raumfahrtunternehmen, um das Konsortium für ein Vorhaben auszubauen, das Europas Zukunft im Bereich der Raumfahrtmobilität maßgeblich voranbringen soll.

Die Partnerschaft zwischen Dassault Aviation und OHB ergänzt sich ideal: Als familiengeführte Hightech-Unternehmen teilen beide eine gemeinsame Vision und bringen komplementäre Stärken in die Entwicklung eines wiederverwendbaren Raumflugzeugs ein – Dassault Aviation als Flugzeughersteller und OHB als Raumfahrtunternehmen.

SOVA-S-Mission für weitere Entwicklung ausgewählt

Die Erdbeobachtungsmission SOVA-S unter der Leitung von OHB Czechspace wurde nach einer zehnmonatigen Evaluierung von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als eine von zwei Missionen ausgewählt, die in die nächste Entwicklungsphase eintreten. Die Auswahl markiert einen bedeutenden Meilenstein für die Gesellschaft, die nun den größten Satelliten in der tschechischen Geschichte bauen wird.

Ziel der Mission ist die nahezu globale, tägliche Beobachtung atmosphärischer Schwerwellen in der oberen Mesosphäre und unteren Thermosphäre. Diese spielen eine entscheidende Rolle für die Dynamik der Atmosphäre in großen Höhen. Die gewonnenen Daten werden zu einem besseren Verständnis von Extremwetterphänomenen beitragen und die Positionsgenauigkeit von GNSS-Systemen verbessern, was insbesondere für die Luftfahrt von großer Bedeutung ist.

SOVA-S ist Teil des wachsenden Scout-Programms der ESA im Rahmen der FutureEO-Initiative und ergänzt die etablierten Earth-Explorer-Missionen. Eine Besonderheit der Scout-Missionen ist, dass sie auf Kleinsatelliten basieren und konsequent nach dem New-Space-Ansatz entwickelt werden. Dazu zählen unter anderem die Miniaturisierung bestehender Raumfahrttechnologien, kurze Entwicklungszeiten sowie ein starker Fokus auf Kosteneffizienz.



Antwerp Space beginnt mit der Entwicklung des Kommunikationssubsystems für die ESA-Mission Vigil

Das Unternehmen Antwerp Space hat offiziell mit der Entwicklung des Kommunikationssubsystems für Vigil begonnen. Die Mission der Europäischen Weltraumorganisation ESA hat das Ziel, Europas Fähigkeit zur Überwachung und Bewältigung von Weltraumwetterereignissen zu stärken. Antwerp Space ist für das Kommunikationsmodul verantwortlich, das während der gesamten Missionsdauer eine unterbrechungsfreie Verbindung zur Erde sicherstellt.

Sonnenaktivitäten wie zum Beispiel Sonneneruptionen können erhebliche Auswirkungen auf die Erde haben, darunter Störungen von Satellitenbetrieb, Kommunikations- und Navigationssystemen, Stromnetzen sowie der Luftfahrt. Da moderne Gesellschaften zunehmend von weltraumgestützter Infrastruktur abhängig sind, ist die Verbesserung von Frühwarnfähigkeiten entscheidend, um Sicherheit und Betriebskontinuität zu gewährleisten.

Vigil wird vom Lagrange Punkt L5 des Sonne-Erde-Systems aus operieren, einer stabilen Position in etwa 150 Millionen Kilometern Entfernung von der Erde. Von diesem Aussichtspunkt aus wird das Raumfahrzeug die Sonne von der Seite beobachten und die Überwachung aktiver Sonnenregionen ermöglichen, noch bevor diese von der Erde aus sichtbar sind. Dank dieser Frühwarnfunktion können die Betreiber vorbeugende Maßnahmen ergreifen und so die Auswirkungen des Weltraumwetters auf kritische Infrastrukturen verringern.

Das Projekt baut auf der langjährigen Expertise von Antwerp Space im Bereich der Raumfahrtkommunikation auf und knüpft an Beiträge zu Missionen wie Juice, Ariel und dem ISS-Modem Argo sowie an laufende Entwicklungen für zukünftige wissenschaftliche ESA-Missionen an. Der Start der Vigil-Mission ist derzeit für das Jahr 2031 vorgesehen.

LuxSpace verkündet Partnerschaft mit Kinéis zur Verbesserung der OrbitSailor-Plattform

Das Unternehmen LuxSpace blickt auf langjährige Erfahrung im Bereich der satellitengestützten AIS-Technologie zurück. Mit OrbitSailor hat das Unternehmen eine eigene Plattform zur Verbreitung maritimer Daten entwickelt, die AIS- und Erdbeobachtungs-Daten aus verschiedenen Quellen zusammenführt.

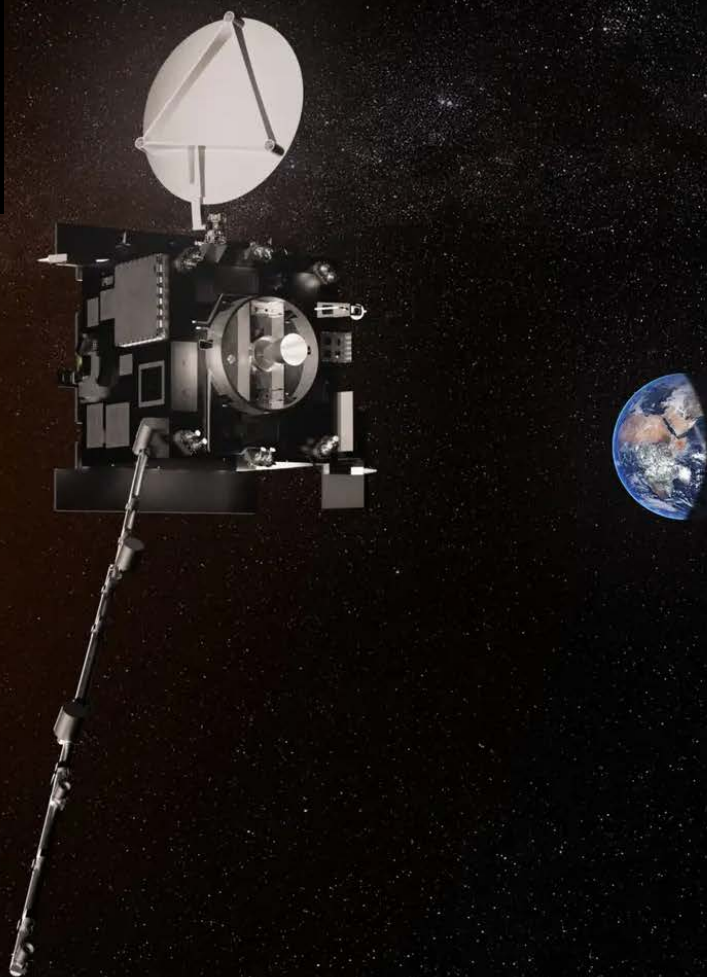
Durch die kürzlich geschlossene Partnerschaft mit Kinéis werden mit Hilfe von umfassenderen AIS-Daten aus verschiedenen Quellen tiefgreifendere Einblicke ermöglicht, die globale Lageerkennung selbst in komplexen maritimen Gebieten verbessert und die Schaffung eines robusteren, souveränen und unabhängigen europäischen Datenökosystems unterstützt.

Der globale Markt für maritime Daten und Informationen wird voraussichtlich um jährlich rund 7 % wachsen, getrieben durch eine Ausweitung der Satellitenabdeckung, strengere regulatorische Anforderungen und eine steigende Nachfrage nach maritimer Lageerfassung durch Unternehmen, Sicherheitseinrichtungen und öffentliche Stellen. Angesichts der zunehmenden Dynamik auf dem Markt für maritime Daten wird der Zugang zu zuverlässigen und unabhängig bereitgestellten AIS-Daten zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil für private und öffentliche Akteure.

Durch die Integration der AIS-Satellitendaten von Kinéis in die OrbitSailor-Plattform stärkt LuxSpace die Position von OrbitSailor als umfassende Lösung für die Lageerkennung im maritimen Bereich auf Basis verschiedener Datenquellen.

»Wir sind stolz darauf, zu Vigil beizutragen – einer Mission, die eine entscheidende Rolle beim Schutz kritischer Infrastruktur auf der Erde spielen wird.«

Koen Puimege
Managing Director von Antwerp Space





Forschungsprojekt zur Untersuchung von DNA-Schäden und ihrer Reparatur erreicht ISS

Mit dem Experiment LUX in Space ist ein wegweisendes Forschungsprojekt zur Untersuchung von DNA-Reparaturprozessen in der Schwerelosigkeit erfolgreich an Bord der Internationalen Raumstation (ISS) angekommen. Als industrieller Hauptverantwortlicher ist OHB im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA für Entwicklung, Fertigung, Integration und den Betrieb der gesamten LUX-in-Space-Hardware zuständig. Darüber hinaus begleitet das Raumfahrtunternehmen die In-Orbit-Operationen auf der ISS während der gesamten Experimentlaufzeit vom Boden aus.

Mit dem Projekt soll erforscht werden, wie die durch Weltraumstrahlung verursachten DNA-Schäden in Zellen unter Mikrogravitation im Vergleich zur Erdgravitation repariert werden. Dies ist ein entscheidendes Thema für künftige astronautische Missionen zum Mond oder Mars. Für LUX in Space wurde spezialisierte Hardware entwickelt, in der alle Schritte des Experiments vollständig automatisiert ablaufen.

Das biologische Test-System basiert auf genetisch veränderten Bakterien, die DNA-Schäden und ihren Reparaturprozess durch Lichtemission anzeigen – je stärker die Schädigung durch Strahlung, desto intensiver das Signal. Die Messdaten werden automatisch erfasst und direkt an die Wissenschaftsteams am Boden übertragen. So wird erstmalig die komplette Reparaturkette von DNA-Schäden direkt unter realen Mikrogravitationsbedingungen untersucht. Die genutzte Messtechnik erlaubt es, Reparaturprozesse in situ und in Echtzeit zu verfolgen.

Mit LUX in Space demonstriert OHB seine Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Anforderungen in robuste, flugtaugliche Raumfahrtssysteme zu übersetzen – von der frühen Konzeptphase über die Qualifikation bis zum Betrieb im All.

Antwerp Space stärkt Position im Bereich Satellitenkommunikation

Antwerp Space hat den Vertrag zur Entwicklung eines regenerativen 5G-Satellitennetzwerks der Europäischen Weltraumorganisation ESA unterzeichnet. Im Rahmen des Projekts wird eine der ersten regenerativen 5G-Satellitenbasisstationen Europas für Konstellationen in niedrigen Erdumlaufbahnen entwickelt. Das Unternehmen fungiert als Hauptauftragnehmer und leitet die Umsetzung der Mission. Mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 4 Mio. und einer Laufzeit von 2,5 Jahren stellt das Projekt einen bedeutenden Schritt in Richtung der Industrialisierung regenerativer Satellitenkommunikationssysteme in Europa für die Versorgung von Mobilgeräten dar.

Das Projekt mit dem Namen „Space for 5G/6G & Sustainable Connectivity Programme“ ist Teil des ARTES-Programms (Advanced Research in Telecommunications Systems) der ESA. Ziel dieser Aktivität ist die Entwicklung und Demonstration eines regenerativen 5G-NTN (Non-Terrestrial Network) „gNodeB“ an Bord eines Satelliten. Die Initiative soll die Umsetzbarkeit einer vollständigen 5G-Basisstationsverarbeitung im Orbit unter realistischen Betriebsbedingungen für mobile 5G-Geräte validieren. Sie konzentriert sich darauf, Satelliten die Verarbeitung und Verwaltung der Kommunikation im Orbit zu ermöglichen, was zu erheblichen Verbesserungen hinsichtlich Effizienz, Flexibilität und Latenz führt.

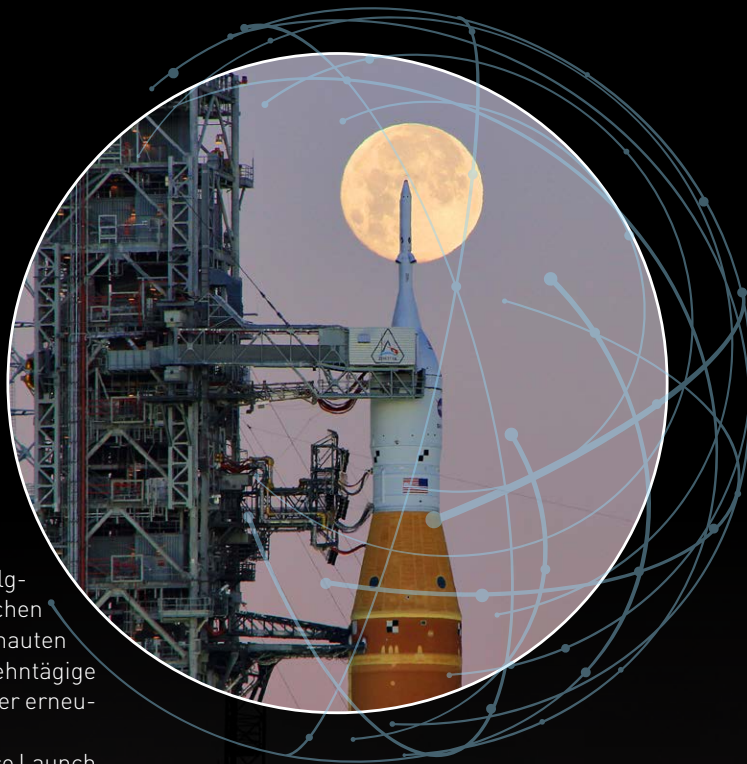
Für die Gesellschaft eröffnet das Projekt bedeutende kommerzielle Chancen sowohl auf dem zivilen als auch auf dem militärischen Markt. Damit bildet es einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Position von Antwerp Space auf dem sich entwickelnden 5G/6G-NTN-Markt und zur Stärkung der Position im Bereich der Satellitenkommunikation der nächsten Generation.

»Mit LUX in Space wird erstmals die komplette Reparaturkette von durch Weltraumstrahlung verursachten DNA-Schäden direkt unter realen Mikrogravitationsbedingungen untersucht.«

Erfolgreiche Artemis-II-Mission markiert nächsten Meilenstein für die Rückkehr zum Mond

Am 2. April 2026 startete die Artemis-II-Mission erfolgreich vom Kennedy Space Center im US-amerikanischen Florida. Nach mehr als 50 Jahren haben sich Astronauten erneut auf den Weg zum Mond gemacht. Die etwa zehntägige Mission war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer erneuten Mondlandung, die für das Jahr 2028 geplant ist.

Der Flug der Schwerlast-Trägerrakete SLS (Space Launch System) von Boeing verlief planmäßig. MT Aerospace war mit Tankkomponenten für die Hauptstufe an dieser historischen Mission beteiligt. Seit dem Jahr 2013 ist das Unternehmen qualifizierter Lieferant und Partner von Boeing für das SLS der NASA und damit bei jedem SLS-Start und jeder zukünftigen Mondlandung mit sicherheitskritischen Strukturkomponenten an Bord.



Ariane 64 bringt erneut 32 Satelliten für Amazon Leo in den Orbit

Am 30. April 2026 startete die zweite Ariane-6-Trägerrakete in einer Konfiguration mit vier Boostern vom Raumfahrtzentrum Guayana in Kourou (Französisch-Guayana). Diese leistungsstärkste Version der Trägerrakete kann Nutzlasten von mehr als 21 Tonnen in niedrige Erdumlaufbahnen befördern.

Wie schon beim vorherigen Start umfasste die Nutzlast 32 Amazon-Leo-Satelliten, die weniger als zwei Stunden nach dem Start präzise abgetrennt wurden, wodurch die Ariane 6 erneut ihre Eignung für Satellitenkonstellationen unter Beweis stellen konnte.

Die MT Aerospace AG ist für wichtige Komponenten am Boden und an der Ariane 6 verantwortlich: den 650 Tonnen schweren Starttisch, den Servicemast, die Opferpaletten für die Booster und den Flammenabweiser am Startplatz sowie Treibstofftanks und Strukturkomponenten für die Trägerrakete.



Erster erfolgreicher Ariane-6-Start mit leistungsstärkeren Triebwerken

Am 17. Juni flog die Trägerrakete Ariane 6 zum ersten Mal mit Boostern, die mit P160C-Triebwerken ausgestattet waren. Dadurch erhöht sich die Nutzlastkapazität der A64 für Missionen in erdnahe Umlaufbahnen auf etwa 22 Tonnen. An Bord befanden sich 36 Amazon-Leo-Satelliten, darunter der 100. Satellit, den Arianespace für Amazon ins All gebracht hat.

Die Ariane 6 mit der schwersten Nutzlast, die jemals von einer Ariane-Trägerrakete ins All gebracht wurde, setzt mit Tanks und Strukturkomponenten der MT Aerospace aus Augsburg einen weiteren Meilenstein.

RFA nimmt weitere Hürden vor dem ersten Testflug

Die Vorbereitungen zum ersten Start der Trägerrakete RFA ONE der Rocket Factory Augsburg AG (RFA) schreiten weiter voran: Vor Kurzem hat die RFA den Antrag für eine Genehmigung für Testflug 1 vom SaxaVord Spaceport auf den schottischen Shetlandinseln eingereicht.

Im Anschluss verkündete die RFA die erfolgreiche Integration aller neun Triebwerke auf der ersten Stufe der Trägerrakete. Jedes der Triebwerke wurde vor der Integration erfolgreich einem individuellen Hot-Fire-Test unterzogen. Die Integration der ersten Stufe mit neun vollständig qualifizierten Triebwerken stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Erststart der RFA ONE dar. Der Testflug ist für den weiteren Jahresverlauf geplant.

MT Aerospace treibt Wasserstoffversorgung am Raumfahrtzentrum Guayana voran

Für das HYGUANE-Projekt wurde ein entscheidender Vertrag über den Bau des 5,4-MWp-Solkraftwerks „PV3“ unterzeichnet – ein wichtiger Meilenstein für die Versorgung des Weltraumbahnhofs mit Wasserstoff.

Unter der Leitung der Europäischen Weltraumorganisation ESA in Zusammenarbeit der französischen Raumfahrtagentur CNES und Industriepartnern wie der MT Aerospace AG zielt das Projekt darauf ab, ein Ökosystem für die kohlenstoffarme Gewinnung von Wasserstoff für den Betrieb der Ariane 6, die regionale Mobilität und Notstromversorgungssysteme für kritische Infrastrukturen zu etablieren. Die Pilotphase soll 10-15% des jährlichen Wasserstoffbedarfs der Ariane 6 decken.

Der Bau der Elektrolyseanlage und des Wasserstoffaufbereitungszentrums hat bereits begonnen, weitere Projektkomponenten sollen ab dem Jahr 2026 folgen.





KI in der Satellitenfertigung: OHB kooperiert mit Schwarz Digits

Zur Nutzung des Potenzials von künstlicher Intelligenz (KI) für die industrialisierte Satellitenfertigung kooperiert OHB mit Schwarz Digits, der IT- und Digitalsparte der Schwarz Gruppe.

Im Rahmen der Kooperation kann OHB auf die Infrastruktur von Schwarz Digits zurückgreifen – sowohl für Satellitenprojekte als auch für die Industrialisierung von Fertigungsprozessen. Einsatzmöglichkeiten liegen etwa in der Designoptimierung oder Training von KI-Modellen zur Auswertung von Sensordaten großer Satellitenkonstellationen. Besonders vielversprechend sind die Verarbeitung großer Datenmengen, das Training von KI-Modellen für die Onboard-Datenverarbeitung im Orbit sowie die Industrialisierung der Produktion.

OHB und Siemens schließen Datenpartnerschaft zur Stärkung der europäischen Raumfahrtindustrie

OHB und Siemens haben eine strategische Entwicklungspartnerschaft zum Austausch ausgewählter industrieller Daten geschlossen. Die Zusammenarbeit beschleunigt die Entwicklung von KI-Lösungen, die gezielt auf die Anforderungen der europäischen Raumfahrtindustrie und der industrialisierten Satellitenproduktion zugeschnitten sind. Dadurch sollen die Entwicklungszyklen für Satelliten und Raumfahrtsysteme deutlich verkürzt werden.

Für die europäische Raumfahrt ist das von besonderer Relevanz, da diese aktuell unter erheblichem Transformationsdruck steht. Zunehmende geopolitische Spannungen und der daraus resultierende Datenbedarf erfordern die Fertigung von ganz neuen Stückzahlen an Satelliten bei gleichzeitig höherer Kosteneffizienz.

Die Datenpartnerschaft ist ein zentraler Baustein der Zusammenarbeit zwischen OHB und Siemens. Sie zielt darauf ab, den Einsatz von KI-Technologien über Pilotanwendungen hinaus in industrielle Abläufe zu überführen und dadurch Entwicklungs- und Produktionsprozesse effizienter zu gestalten. Satelliten werden immer komplexer, gleichzeitig werden aber kürzere Fertigungszeiten erwartet. Die für die Raumfahrt typischen jahrelangen Entwicklungsprozesse stehen zunehmend unter Druck – nicht nur durch den internationalen Wettbewerb, sondern auch durch die Dringlichkeit des Datenbedarfs der Kunden.

Für OHB ist einer der Kernanwendungsbereiche von industrieller KI die Beschleunigung von Entwicklungszyklen, zum Beispiel durch die automatische Erstellung und Optimierung von Satellitenkonzepten.



OHB Digital Connect schließt Regeneration militärischer Bodenstationen erfolgreich ab

OHB Digital Connect hat im Auftrag des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr die Regeneration militärischer Bodenstationen erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Gesamtprojekts wurde die bisherige Technik der mobilen Bodenstationen sukzessive durch moderne Satellitenkommunikationshardware für das System SATCOMBw ersetzt. Dadurch konnten die Systeme schrittweise modernisiert und der Bundeswehr anschließend wieder übergeben werden.

Im Zuge des Projekts konnten nicht nur die Bodenstationen, sondern auch deren Schulungsanlagen und die zugehörigen Ausbildungsstandorte erfolgreich modernisiert werden.

KURZPORTRÄT

Die OHB SE ist ein international tätiger Raumfahrt- und Technologiekonzern mit Sitz in Bremen, Deutschland und Standorten in bedeutenden Mitgliedsländern der Europäischen Union und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Als aktive Holdinggesellschaft steuert die OHB SE ihre operativen Tochtergesellschaften und unterstützt diese insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Personal, Einkauf, IT-Infrastruktur und Digitalisierung. Ein eigenes operatives Geschäft betreibt die Konzernobergesellschaft nicht.

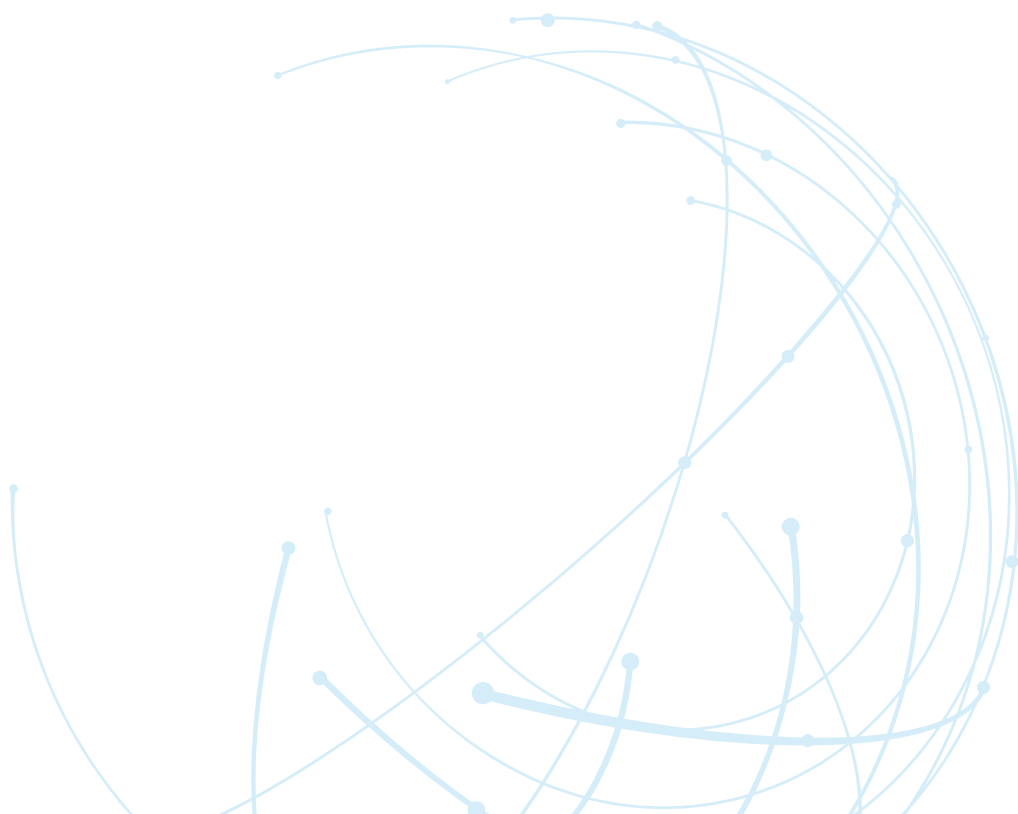
Unter dem Dach der OHB SE bestehen aktuell drei Geschäftssegmente: SPACE SYSTEMS, ACCESS TO SPACE und DIGITAL.

Im Segment SPACE SYSTEMS liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Realisierung komplexer Raumfahrtprojekte, insbesondere der Entwicklung, Fertigung und Integration von Satellitensystemen und Nutzlasten für Navigation, Wissenschaft, Erd- und Wetterbeobachtung, Kommunikation, Sicherheit und Exploration. Ergänzt wird dies durch Aktivitäten in der astronautischen Raumfahrt, unter anderem für die Internationale Raumstation ISS.

Das Segment ACCESS TO SPACE konzentriert sich auf die Entwicklung und Fertigung von Produkten und Strukturen für die Luft- und Raumfahrt. OHB ist ein führender Zulieferer für europäische Trägerraketenprogramme, insbesondere Ariane, und verfügt über umfangreiche Kompetenzen im Bereich Aerospace-Strukturen sowie bei der Entwicklung kleiner Träger- raketen und Startinfrastrukturen.

Im Segment DIGITAL bündelt der Konzern bodengebundene Raumfahrtsysteme, den Betrieb von Weltraumsystemen, digitale Anwendungen auf Basis von Satellitendaten sowie IT- und Cybersecurity-Lösungen. Darüber hinaus ist OHB in der Prozessleittechnik tätig, unter anderem zur Überwachung und Steuerung der elektrischen Energieversorgung im Schienenverkehr sowie mit Verschlüsselungssystemen für sicherheitskritische Infrastrukturen.

Mit dieser breit diversifizierten Aufstellung verbindet die OHB SE institutionelle Raumfahrtprogramme mit wachstumsstarken kommerziellen Märkten und adressiert langfristige technologische und gesellschaftliche Zukunftsthemen.



ENTWICKLUNGEN IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES JAHRES 2026

ERTRAGSLAGE

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 64,4 Mio. bzw. 11,4 % auf EUR 627,9 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 563,5 Mio.).

Der Umsatz des OHB-Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 63,2 Mio. von EUR 537,0 Mio. auf EUR 600,1 Mio. Der unkonsolidierte Umsatz im Segment SPACE SYSTEMS erhöhte sich auf EUR 458,7 Mio. nach EUR 424,8 Mio. im Vorjahr. Der unkonsolidierte Umsatz des Segments ACCESS TO SPACE erhöhte sich von EUR 58,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 92,5 Mio. Der unkonsolidierte Umsatz des Segments DIGITAL reduzierte sich von EUR 67,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 62,1 Mio.

Im Konzern führte die um 315 auf 4.094 gestiegene Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem 31. Dezember 2025 zu einem Personalaufwand von EUR 195,6 Mio. im Berichtszeitraum.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 19,4 Mio. um 10,9 % auf EUR 21,5 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von EUR 38,4 Mio. um 16,1 % auf EUR 54,6 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung zurückzuführen. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 6,4 Mio. um 26,6 % auf EUR 8,1 Mio. Die Zinsen und ähnliche Erträge sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 1,3 Mio. auf EUR 3,7 Mio. gestiegen. Dies ist auf die Verzinsung von Wandelanleihen sowie Verlustübernahme der nicht beherrschenden Anteile für die als at-equity gehaltenen Personenhandelsgesellschaften zurückzuführen.

Die Erhöhung des unkonsolidierten Auftragsbestands auf 3.304 Mio. EUR steht mit dem Terminierungszyklus der alle drei Jahre stattfindenden ESA-Ministerratskonferenz in Zusammenhang. Die auf dieser Konferenz getroffenen Budgetentscheidungen sind die Basis für zukünftige Auftragsvergaben, die regelmäßig im Folgejahr der Konferenz realisiert werden.

Im Berichtszeitraum erzielte der OHB-Konzern ein vermindertes EBITDA in Höhe von EUR 36,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 41,6 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 14,8 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte erreichten diese Ergebnisgrößen Werte von EUR 60,4 Mio. (Vorjahr: EUR 45,9 Mio.) bzw. EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 26,5 Mio.).

Der Vorstand bewertet den abgelaufenen Berichtszeitraum als erfolgreich.

Segment SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS zeichnet sich die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 472,2 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 439,0 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 47,8 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 33,7 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 31,4 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 18,8 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 6,7 % nach 4,3 % im Vergleichszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 2.566 Mio. zum 30. Juni 2026.

Segment ACCESS TO SPACE

Im Segment ACCESS TO SPACE zeichnet sich die Geschäftstätigkeit primär durch langfristig angelegte Projekte aus. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 105,3 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 71,3 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 8,4 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 6,7 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 4,5 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 3,2 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,2 % nach 4,6 % im Vorjahreszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 440 Mio. zum 30. Juni 2026.

Segment DIGITAL

Das Geschäftssegment DIGITAL konzentriert sich auf Services, Bodensegmente und digitale Produkte, die in institutionellen und kommerziellen Märkten angeboten werden. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 64,2 Mio. leicht unterhalb des Vorjahreswerts von EUR 67,1 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 4,0 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 2,3 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 3,0 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 1,3 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,7 % nach 1,9 % im Vorjahreszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 298 Mio. zum 30. Juni 2026.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des OHB-Konzerns hat sich zum Berichtsstichtag 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 von EUR 1.566,4 Mio. auf EUR 2.113,5 Mio. erhöht. Die Summe der Bilanzpositionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte in Höhe von EUR 944,2 Mio. zum Berichtsstichtag hat sich ausgehend vom Vorjahreswert (EUR 735,6 Mio.) erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag EUR 120,2 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Vorjahreswert stichtagsbedingt um EUR 23,0 Mio. verringert. Die Bilanzposition kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahreswert (EUR 283,6 Mio.) projektstatusbedingt auf EUR 271,0 Mio. reduziert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte nach IFRS 16) im Konzern betrugen zum Berichtsstichtag EUR 20,5 Mio. (Vorjahr: EUR 20,2 Mio.). Hiervon entfallen auf das Segment SPACE SYSTEMS EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: EUR 18,0 Mio.), auf das Segment ACCESS TO SPACE EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) und im Segment DIGITAL betrugen die Investitionen EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Das Vorratsvermögen erhöhte sich von EUR 44,5 Mio. auf EUR 62,2 Mio. Die Veränderung ist auf eine Stichtagsbetrachtung zurückzuführen. Die liquiden Mittel inklusive der Wertpapiere betrugen zum Berichtsstichtag EUR 526,9 Mio. gegenüber EUR 220,6 Mio. im Vorjahr. Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der Kapitalerhöhung im Juni 2026. Die Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 70,9 Mio. zum Berichtsstichtag stellen weiterhin eine wesentliche Position auf der Passivseite dar.

Das zyklische Projektgeschäft in der Raumfahrt erfordert flexible Finanzierungsstrukturen. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel einer Sicherung des unregelmäßigen Liquiditätsbedarfs

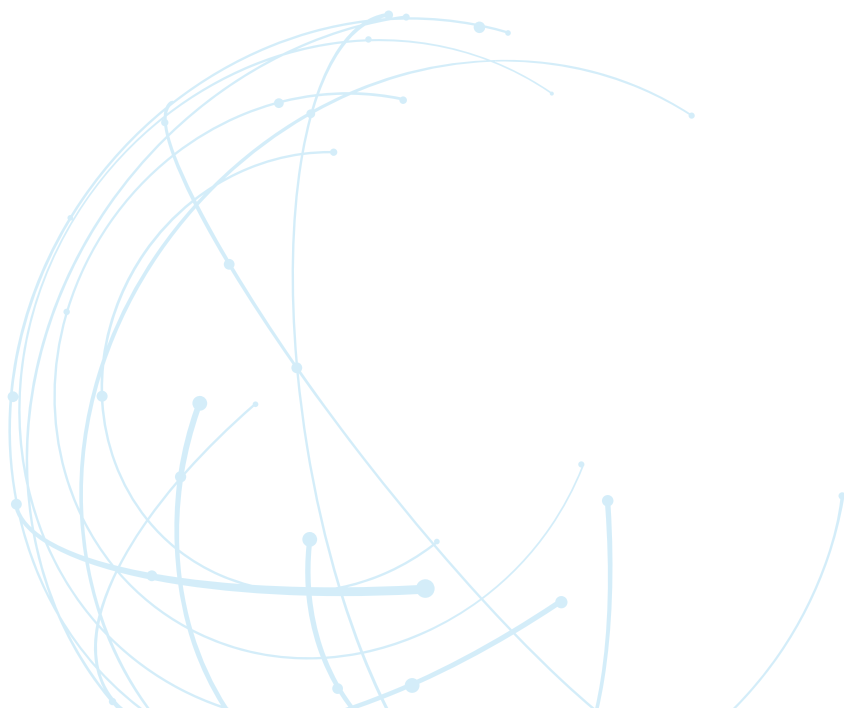
für die Deckung des Umlaufvermögens durch entsprechende Finanzierungsverträge, die eine jederzeit verfügbare Nutzung ermöglichen. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung wird die Vermögens- und Finanzlage vom Vorstand der OHB SE unverändert gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr als insgesamt solide bewertet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

OHB wendete im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung EUR 8,3 Mio. auf (Vergleichszeitraum: EUR 13,4 Mio.). Auf das Segment SPACE SYSTEMS entfiel ein Betrag in Höhe von EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.), im Segment ACCESS TO SPACE wurde ein Betrag in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) aufgewandt und auf das Segment DIGITAL entfiel ein Betrag in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.). Die Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) von Institutionen wie der EU und nationalen staatlichen Stellen. Der Förderanteil liegt jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Entwicklungsprojekts zwischen 25 % und 75 %. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 hat sich der Fokus der Forschung und Entwicklung nicht geändert. Für eine detaillierte Darstellung der Forschung und Entwicklungsaktivitäten wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Das stabile Wachstum der Konzernbelegschaft setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort. Den Schwerpunkt bildeten die im Inland ansässigen Gesellschaften. Insgesamt beschäftigte der Konzern zum Berichtsstichtag 4.094 Mitarbeitende, davon waren 3.234 im Inland und 860 im Ausland tätig.



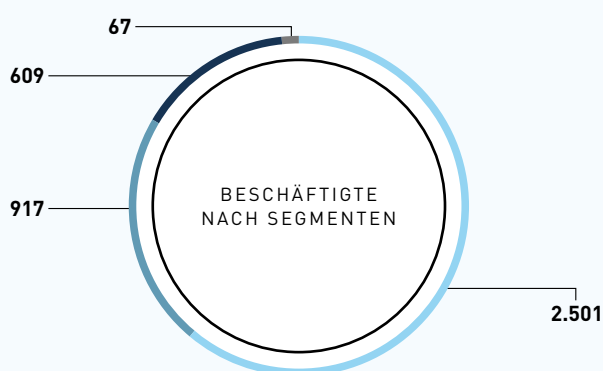
RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2025 wird im Risiko- und Chancenbericht ausführlich auf das Risiko- und Chancenmanagementsystem, Einzelrisiken und wesentliche Chancen eingegangen. Neu hinzugekommen ist der Beginn des Angriffskriegs im Iran, der zu erhöhten geopolitischen Unsicherheiten geführt hat. Diese Entwicklungen führen derzeit jedoch zu keinen wesentlichen zusätzlichen Risiken für das Unternehmen, da keine direkten geschäftlichen Abhängigkeiten von der betroffenen Region bestehen und potenzielle indirekte Auswirkungen bereits durch bestehende Risikoannahmen abgedeckt sind. Damit gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen des Risiko- und Chancenprofils des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2026

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2026 den folgenden Ausblick kommuniziert: Für die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns wird ein Wert von rund EUR 1.400 Mio. erwartet. Die bereinigte EBITDA-Marge soll einen Wert zwischen 10,5 % und 11,0 % erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten geht der Vorstand davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

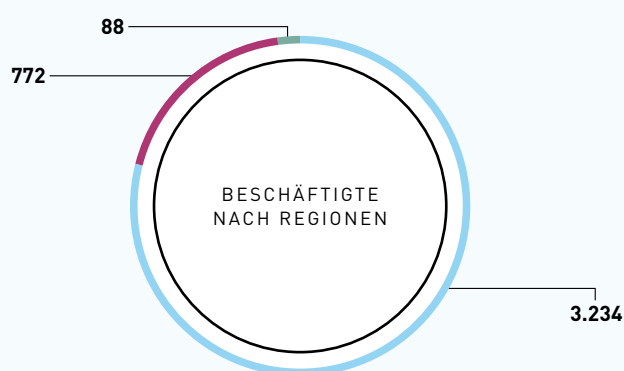
Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten
zum 30.06.2026



Summe der Beschäftigten: 4.094

- SPACE SYSTEMS
- ACCESS TO SPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen
zum 30.06.2026



Summe der Beschäftigten: 4.094

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2026	Q2/2025	6M/2026	6M/2025
Umsatzerlöse	329.195	307.687	600.140	536.957
Zunahme/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.971	4.930	11.866	11.311
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.926	4.516	7.820	8.850
Sonstige betriebliche Erträge	3.590	4.009	8.117	6.412
Gesamtleistung	348.682	321.142	627.943	563.530
Materialaufwand	201.313	195.439	341.044	319.551
Personalaufwand	104.431	82.219	195.574	163.528
Wertminderungsaufwand/-ertrag	197	205	401	412
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.095	19.010	54.552	38.428
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)¹	10.646	24.269	36.372	41.611
<i>Sondereffekte²</i>	<i>22.403</i>	<i>1.680</i>	<i>24.019</i>	<i>4.331</i>
<i>Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)²</i>	<i>33.049</i>	<i>25.949</i>	<i>60.391</i>	<i>45.942</i>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	10.995	9.742	21.532	19.417
Betriebsergebnis (EBIT)³	-349	14.527	14.840	22.194
Zinsen und ähnliche Erträge	573	684	3.692	1.302
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.977	3.914	6.953	6.149
Währungsverluste/-gewinne	-5	320	58	153
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1.165	0	-3.834	-63
Finanzergebnis	-5.574	-2.910	-7.037	-4.757
Ergebnis vor Steuern (EBT)⁴	-5.923	11.617	7.803	17.437
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-811	4.120	2.975	5.968
Konzernjahresüberschuss	-5.112	7.497	4.828	11.469
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	-5.136	7.123	4.758	10.862
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	24	374	70	607
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	19.258.770	19.152.920	19.206.137	19.152.920
Ergebnis je Aktie, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,27	0,37	0,25	0,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,27	0,37	0,25	0,57

¹ EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

² Vgl. Abschnitt „Berechnung von alternativen Leistungskennzahlen“; im ersten Halbjahr 2025 angepasst

³ EBIT = Earnings before interest and taxes

⁴ EBT = Earnings before taxes

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q2/2026	Q2/2025	6M/2026	6M/2025
Konzernergebnis	- 5.112	7.497	4.828	11.469
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 88	- 196	- 204	101
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	- 88	- 196	- 204	101
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 88	- 196	- 204	101
Gesamtergebnis	- 5.200	7.301	4.624	11.570
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	- 5.224	6.927	4.554	10.963
andere Gesellschafter	24	374	70	607

[illegible]

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	20.820	19.215
Kapitalrücklage	578.920	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 7.867	- 7.664
Eigene Anteile	- 1.401	- 1.401
Konzernrücklagen und -gewinn	323.925	330.659
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	914.918	430.706
Anteile anderer Gesellschafter	722	652
Eigenkapital	915.640	431.358
Anteile anderer Gesellschafter an Personengesellschaften	24.191	27.916
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.874	71.198
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.758	1.555
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59.282	58.592
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	29.819	29.212
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	69.323	68.004
Latente Steuerverbindlichkeiten	83.709	75.029
Langfristige Schulden	338.956	331.506
Kurzfristige Rückstellungen	61.641	65.106
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	280.286	221.609
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	9.041	10.438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.229	143.180
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	270.986	283.608
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.290	8.112
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	114.409	71.461
Kurzfristige Schulden	858.882	803.514
Summe Passiva	2.113.478	1.566.378

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6M/2026	6M/2025
Betriebsergebnis (EBIT)	14.840	22.599
Gezahlte Ertragsteuern	-4.081	-1.127
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	17.018	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	21.531	19.417
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	95	46
Brutto-Cashflow	49.403	40.935
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierter Eigenleistungen	-7.820	-8.778
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-17.703	-18.993
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-219.923	-206.699
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-909	-996
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	13.736	13.763
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-11.304	73.233
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-194.520	-107.535
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-17.258	-11.480
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	0
Zinseinzahlungen	1.300	1.302
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-15.958	-10.178
Dividendenausschüttung	-11.492	-11.492
Kapitalerhöhung	481.616	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-223.061	-465
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.056	-6.181
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	282.428	74.812
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0
Zinsauszahlungen	-6.040	-4.351
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	516.395	52.323
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	305.918	-65.390
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	413	170
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	220.609	118.019
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	526.939	52.799

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- rücklagen und -gewinn	Eigene Anteile	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 01.01.2025	19.215	89.376	521	- 11.084	300.321	- 1.401	396.948	30.215	427.163
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 11.492	0	- 11.492	0	- 11.492
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	101	10.862	0	10.963	607	11.570
Umklassifizierungen	0	0	0	151	- 151	0	0	0	0
Stand am 30.06.2025	19.215	89.376	521	- 10.832	299.540	- 1.401	396.419	30.822	427.241
Stand am 31.12.2025	19.215	89.376	521	- 7.664	330.659	- 1.401	430.706	652	431.358
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 11.492	0	- 11.492	0	- 11.492
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	- 203	4.758	0	4.555	70	4.625
Aktienbasierte Vergütung	0	9.533	0	0	0	0	9.533	0	9.533
Kapitalerhöhung	1.605	480.011	0	0	0	0	481.616	0	481.616
Stand am 30.06.2026	20.820	578.920	521	- 7.867	323.925	- 1.401	914.918	722	915.640

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Sitz der Gesellschaft ist der Manfred-Fuchs-Platz 2–4 in 28359 Bremen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen unter der Nummer HRB 30268 eingetragen. Die OHB SE übt die Funktion einer aktiven Holdinggesellschaft aus, die die Tochtergesellschaften innerhalb des OHB-Konzerns steuert, und ist gleichzeitig oberstes Mutterunternehmen. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten sowie der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste. Unter dem Dach der OHB SE bestehen die Unternehmenssegmente SPACE SYSTEMS, ACCESS TO SPACE (ehemals AEROSPACE) und DIGITAL.

Der Fokus des Segments SPACE SYSTEMS liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mond, Asteroiden und Mars erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Segments ACCESS TO SPACE liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Strukturelementen für Satelliten und Luftfahrzeuge.

Im Segment DIGITAL bietet OHB ein breites Spektrum an Serviceaktivitäten. Diese umfassen u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB in Mainz als erfahrener Anbieter mechatronischer Systeme für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS / IAS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC / SIC) unter Berücksichtigung der Anforderung gemäß IAS 34 für verkürzte Zwischenberichte erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse des Going-Concern- und Anschaffungskostenprinzips aufgestellt, mit Ausnahme von Zeitwertbewertungen für derivative Finanzinstrumente in einer Hedging-Beziehung und Eigenkapitalfinanzinstrumente.

Im Vergleich zu den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2025 wurden bei dem auf den 30. Juni 2026 endenden Quartalsabschluss keine Änderungen in den angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden vorgenommen. Für eine detaillierte Übersicht über die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wird auf den Geschäftsbericht des Vorjahres verwiesen.

Im OHB-Konzern bestehen langfristige Forderungen / Darlehen gegen ein assoziiertes Unternehmen, deren Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch wahrscheinlich ist. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 hat die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Situation des assoziierten Unternehmens und der Ausfallwahrscheinlichkeit zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr geführt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form die OHB SE und 14 inländische sowie acht ausländische Tochtergesellschaften und zwei assoziierte inländische Unternehmen, die At-Equity in den Konzernzwischenabschluss einbezogen werden.

Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an 32 weiteren Gesellschaften, die aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips des Rahmenkonzepts der IFRS / IAS für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Für weitergehende Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Annahmen und Schätzungen

Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2026 angewendeten Annahmen und Schätzungen entsprechen denen des veröffentlichten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Berechnung von alternativen Leistungskennzahlen

Das EBITDA ist im einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht definiert und kann daher als alternative Leistungskennzahl genutzt werden. Für die Herleitung wird auf den Konzernabschluss 2025 verwiesen.

in TEUR	6M/2026	6M/2025
EBITDA	36.372	41.611
+ Transformationskosten	1.903	2.521
+ Wertminderungen und Wertaufholungen immaterielle und materielle Vermögenswerte	405	405
+ Transaktionskosten	21.425	0
+ Andere	286	1.405
Bereinigtes EBITDA	60.391	45.942

Ausgehend vom EBITDA laut Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden die folgenden Bestandteile hinzugerechnet:

Transformationskosten

In den Transformationskosten sind Beraterkosten in Höhe von TEUR 1.639 (Vorjahr: TEUR 639) sowie Personalaufwandskosten in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 1.882) enthalten. Für eine ausführliche Erklärung der Definition wird auf das Kapitel im Anhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG (ATP) als assoziiertes Unternehmen befand sich zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 in einem Restrukturierungsprozess und

geht weiterhin von einer positiven Unternehmensfortführung aus. Der OHB-Konzern beurteilte die Darlehensforderungen gegen die ATP und deren Tochterunternehmen aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens in Teilen als nicht werthaltig und hat die offenen Darlehensforderungen teilweise wertgemindert. Die Wertberichtigung der erfassten Zinserträge, die auf abgewertete Darlehen zurückzuführen sind, wird in den Unternehmen des OHB-Konzerns im Vergleichsjahr 2025 im Posten Wertminderungsaufwand wertberichtigt. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 405 (Vorjahr: TEUR 405) erfasst.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten beziehen sich auf Transaktionskosten auf Gruppenebene. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 sind Beraterkosten in Höhe von TEUR 10.425 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Personalkosten in Höhe von TEUR 11.000 angefallen. Für eine ausführliche Darstellung von Transaktionskosten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Andere

Dieser Posten enthält nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 TEUR 250 Personalaufwandskosten im Zusammenhang mit der Konzeptionierung und Gründung eines Joint Ventures sowie Beratungsaufwendungen (TEUR 36). Im Vorjahr war dieser Posten durch Beratungsaufwendungen (TEUR 505) sowie Personalaufwandskosten (TEUR 900) resultierend aus einem bestehenden Rechtsstreit geprägt.

Nach Berücksichtigung dieser in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 und in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 angefallenen außerordentlichen Ereignisse ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR 60,4 Mio. (Vorjahr: EUR 45,9 Mio.) für den OHB-Konzern.

in TEUR	6M/2026			6M/2025		
	Wie berichtet	Anpassungen	Bereinigt	Wie berichtet	Anpassungen	Bereinigt
Gesamtleistung	627.943	0	627.943	563.530	0	563.530
Materialaufwand	341.044	0	341.044	319.551	0	319.551
Personalaufwand	195.574	-11.514	184.060	163.528	-2.782	160.746
Wertminderung	401	-405	-4	412	-405	7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	54.552	-12.100	42.452	38.428	-1.144	37.283
EBITDA	36.372	24.019	60.391	41.611	4.331	45.942
Abschreibungen	21.532	0	21.532	19.417	0	19.417
EBIT	14.840	24.019	38.859	22.194	4.331	26.525
Finanzergebnis	-7.037	0	-7.037	-4.757	0	-4.757
EBT	7.803	24.019	31.822	17.437	4.331	21.768

Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft werden. Die wesentlichen Steuerungskennzahlen im OHB-Konzern sind Gesamtleistung, EBIT und EBITDA. An den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente eines Unternehmens sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich zumeist auf die Arten von Gütern oder Dienstleistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Konzern gliedert sich gemäß IFRS 8 in die folgenden berichtspflichtigen (operativen) Segmente:

- SPACE SYSTEMS
- ACCESS TO SPACE
- DIGITAL

Für eine genaue Beschreibung der Segmente wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	6M/2026	6M/2025
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	72.511	88.560
Umwelt- und Wettersatelliten	101.801	134.218
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	81.155	69.167
Wissenschaft und Exploration (und Sonstiges)	203.030	131.950
ACCESS TO SPACE		
Trägersraketen-Bauelemente	79.847	43.270
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und Sonstiges)	7.950	19.875
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	4.718	3.129
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	41.777	38.926
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und Sonstiges)	7.351	7.862
Summe	600.140	536.957

Segmentberichterstattung

	SPACE SYSTEMS		ACCESS TO SPACE		DIGITAL		
in TEUR	6M/2026	6M/2025	6M/2026	6M/2025	6M/2026	6M/2025	
Umsatzerlöse	458.672	424.776	92.488	58.237	62.148	66.951	
Gesamtleistung	472.158	439.005	105.341	71.303	64.180	67.090	
Materialaufwand und bez. Leistungen	272.192	268.732	51.305	32.731	27.274	27.576	
EBITDA	47.836	33.698	8.380	6.725	4.021	2.256	
Abschreibungen	16.405	14.868	3.917	3.483	1.036	998	
EBIT	31.431	18.830	4.463	3.241	2.985	1.258	
Langfristige Vermögenswerte	220.011	224.879	231.549	230.091	12.688	9.400	
Kurzfristige Vermögenswerte	870.607	852.456	149.916	135.284	90.876	102.828	
Bilanzsumme	1.090.618	1.077.335	381.465	365.375	103.564	112.228	
Eigenkapital	247.188	217.008	108.914	112.701	27.978	27.675	
Schulden	843.430	860.327	272.551	252.674	75.586	84.553	
Bilanzsumme	1.090.618	1.077.335	381.465	365.375	103.564	112.228	

Umsätze nach Realisierung

in TEUR	6M/2026	6M/2025
zeitpunktbezogen	38.151	24.440
zeitraumbezogen	561.989	512.517
Summe	600.140	536.957

Umsätze geografisch

in TEUR	6M/2026	6M/2025
Deutschland	181.109	176.385
Restliches Europa	394.557	335.449
Restliche Welt	24.474	25.123
Summe	600.140	536.957

Überleitung					Summe	
	Holding		Konsolidierung		6M/2026	6M/2025
	6M/2026	6M/2025	6M/2026	6M/2025		
	0	0	- 13.168	- 13.007	600.140	536.957
	13.462	13.077	- 27.197	- 26.945	627.943	563.530
	17	10	- 9.745	- 9.498	341.044	319.551
	- 23.865	- 1.068	0	0	36.372	41.611
	174	68	0	0	21.532	19.417
	- 24.039	- 1.136	0	0	14.840	22.194
	167.177	129.770	- 98.406	- 80.190	533.019	513.950
	703.650	157.670	- 234.590	- 193.271	1.580.459	1.054.967
	870.827	287.440	- 332.996	- 273.461	2.113.478	1.568.917
	599.569	121.211	- 68.009	- 51.355	915.640	427.241
	271.258	166.229	- 264.987	- 222.106	1.197.838	1.141.677
	870.828	287.440	- 332.996	- 273.461	2.113.478	1.568.917

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Bremen, den 6. August 2026

Der Vorstand

FINANZKALENDER

(Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant,
falls nicht anders ausgewiesen)

Veranstaltung	Datum
H1 2026 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	6. August 2026
Jefferies Industrials Conference, New York City	9. – 10. September 2026
Berenberg & Goldman Sachs German Corporate Conference, München	21. September 2026
9M 2026 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	12. November 2026
Deutsche Bank Global Space and Defense Tech Summit, New York City	17. – 18. November 2026
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	23. – 25. November 2026
Commerzbank & ODDO BHF German Investment Seminar, New York City	11. – 13. Januar 2027
UniCredit & Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt am Main	19. Januar 2027

SOCIAL MEDIA



OH B SE



ohb_se



ohb_se



ohb_se

IMPRESSUM

Herausgeberin

OH B SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4

28359 Bremen

Handelsregister: Amtsgericht Bremen, HRB 30268

Kontakt

Telefon: +49 (0)421 2020 8

E-Mail: ir@ohb.de

Verantwortlich

Marco Fuchs

Vorstandsvorsitzender

OH B SE, Bremen

Design

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG

Rentzelstraße 10a

20146 Hamburg

Bilder

BDLI, Bundeswehr/Martin Schubert, Dassault Aviation –
Falcon Graphics Lab, ESA, ESA-CNES-Arianespace-Ariane-
Group / Optique Vidéo de CSG-S Martin, ESA-S. Corvaja,
Hannes von der Fecht, Helsing, Martin Joppen

OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de

